

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung: Das vorarische Indien . . . . .</b>	<b>3</b>
1. Vorbemerkung über Probleme der Periodisierung der indischen Geschichte . . . . .	3
a) Probleme der altorientalischen Klassengesellschaft und des Feudalismus . . . . .	3
b) Probleme der Ärya, der Indus- und der Gangesgesellschaft . . . . .	8
2. Urgesellschaftliche Vorärya . . . . .	13
a) Frühzeit der Urgesellschaft . . . . .	13
b) Blütezeit der Urgesellschaft (niedere Bodenbauer) . . . . .	13
c) Zersetzung der Urgesellschaft . . . . .	14
„Asiatische Produktionsweise“ . . . . .	14
„Militärische Demokratie“ . . . . .	16
d) Drawida . . . . .	17
e) Munda . . . . .	20
3. Die altorientalische Klassengesellschaft . . . . .	29
a) Allgemeiner Charakter . . . . .	29
b) Die beiden indischen Varianten . . . . .	31
c) Die Indusgesellschaft des 3. Jahrtausends v. u. Z. . . . .	34
Basis . . . . .	34
Überbau . . . . .	37
Die Indusgesellschaft im Rahmen der altorientalischen Geschichte . . . . .	39
<b>1. Hauptperiode: Die Entwicklung der Gangesgesellschaft (1500 bis 325 v. u. Z.) . . . . .</b>	<b>42</b>
I. Periode: Die zerfallende Urgesellschaft des Rgveda (1500 bis 1000 v. u. Z.) . . . . .	42
1. Die Indoeuropäer . . . . .	42
2. Die Indoiranier . . . . .	46
3. Chronologischer Abriß des 2. Jahrtausends im Pandschab . . . . .	51
4. Der Rgveda und die Ärya . . . . .	53
5. Die rgvedische Gesellschaft . . . . .	56
a) Landwirtschaft, Viehzucht, Handwerk, Handel . . . . .	56
b) Ansätze zur Entstehung der Klassengesellschaft . . . . .	57
c) Staat und Recht . . . . .	60
d) Religion . . . . .	63

e) Vorphilosophisches Denken . . . . .	67
f) Dichtung . . . . .	70
g) Inder, Griechen, Germanen, Israeliten, Iranier . . . . .	74
II. Periode: Übergang zur Klassengesellschaft (1000 bis 550 v. u. Z.) . . . . .	78
1. Seßhaftwerdung . . . . .	78
2. Landwirtschaft, Viehzucht, Handwerk, Handel . . . . .	80
3. Die vier Stände . . . . .	81
4. Staat . . . . .	86
5. Recht . . . . .	89
6. Religion . . . . .	93
7. Philosophie . . . . .	100
8. Dichtung . . . . .	111
9. Inder, Griechen, Römer, Germanen, Israeliten, Iranier . . . . .	116
III. Periode: Herausbildung der altorientalischen Klassengesellschaft (550 bis 325 v. u. Z.) . . . . .	123
1. Vorbemerkung . . . . .	123
2. Landwirtschaft, Handwerk und Handel . . . . .	124
3. Klassen und Klassenkampf . . . . .	126
4. Staat . . . . .	129
5. Recht . . . . .	133
6. Religion . . . . .	138
7. Philosophie . . . . .	145
8. Dichtung . . . . .	155
9. Iranier, Israeliten, Griechen, Römer und Inder . . . . .	159
2. Hauptperiode: Die entwickelte Gangesgesellschaft (325 v. u. Z. bis 500 u.Z.)	164
IV. Periode: Das Großreich der Mauryas (325 bis 236 v. u. Z.) . . . . .	164
1. Vorbemerkung . . . . .	164
2. Produktion . . . . .	166
3. Klassen und Klassenkampf . . . . .	168
4. Staat . . . . .	172
5. Recht . . . . .	176
6. Religion . . . . .	182
7. Philosophie . . . . .	187
8. Dichtung . . . . .	195
9. Mauryareich, Hellenismus und Rom . . . . .	199
V. Periode: Indien wird zur kulturellen Einheit (236 v. u. Z. bis 300 u. Z.)	204
1. Vorbemerkung . . . . .	204
2. Landwirtschaft, Handwerk und Handel . . . . .	206
3. Klassen und Klassenkämpfe . . . . .	207
4. Staat . . . . .	210

## Inhaltsverzeichnis

XIII

5. Recht . . . . .	213
6. Religion . . . . .	216
7. Philosophie . . . . .	224
8. Dichtung . . . . .	235
9. Indien und Rom . . . . .	240
VI. Periode: Das goldene Zeitalter Indiens im Reich der Guptas (300 bis 500 u. Z.) . . . . .	247
1. Vorbemerkung . . . . .	247
2. Landwirtschaft, Handwerk, Handel . . . . .	251
3. Klassen und Klassenkämpfe . . . . .	252
4. Staat . . . . .	255
5. Recht . . . . .	258
6. Religion . . . . .	260
7. Philosophie . . . . .	266
8. Dichtung . . . . .	271
9. Indien, Rom und Iran . . . . .	277
Ausblick . . . . .	282
1. Die Frage der 3. Hauptperiode der Gangesgesellschaft . . . . .	282
2. Problematik, Charakter und Herausbildung des indischen „Feuda- lismus“ . . . . .	283
3. Der Kapitalismus . . . . .	299
Anhang 1: Einiges über den Mythos der vier oder fünf Weltalter . . . . .	309
Anhang 2: Über den Beginn der Philosophie bei Indern, Griechen und Chinesen	315
1. Die Mikro-Makrokosmosanalogie in China, Indien und Griechenland	316
2. Der Beginn der sogenannten Philosophie Chinas . . . . .	319
3. Der Beginn der Philosophie in Griechenland . . . . .	322
Anhang 3: Griechische, indische und chinesische Staatslehre . . . . .	325
Anhang 4: Weiteres über die indischen „Feudalherren“ ( <i>sāmantas</i> ) . . . . .	331
Literaturverzeichnis . . . . .	335
Abkürzungen . . . . .	342
Anmerkungen . . . . .	343
Einleitung 343 – I. Periode 346 – II. Periode 349 – III. Periode 352 – IV. Periode 353 – V. Periode 356 – VI. Periode 359 – Ausblick 361 – Anhang 1 363 – Anhang 2 363 – Anhang 3 364 – Anhang 4 365	

